

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 21

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stiere sterben für das Seelenheil des Königs

Sieben Stiere wurden bei den Bestattungsfeierlichkeiten Fuads I. von Aegypten geschlachtet. Während der König in der El-Rifai-Moschee von Kairo beigesetzt wird, verteilt man das Fleisch der Opfertiere an die Armen. Die Sitte stammt aus der Zeit der Pharaonen.

Nach dem Sieg der Italiener in Abessinien

Der Negus im Exil. Haile Selassie auf der Terrasse des Hotels «König David» in Jerusalem, wo er mit seinem Gefolge abgestiegen ist. Der Kaiser begutachtet die Photographien, die ihm unser Bildberichterstatte unterbreitet hat. Im Hintergrund das neue «King David»-Hotel, das eine Schweizer Gründung ist und unter Schweizer Direktion steht.

Aufnahme Döner



Baron Aloisi in Genf. Der Vertreter der italienischen Interessen beim Völkerbund, am Tage, bevor er auf Weisung seiner Regierung die Sitzung des Völkerbundsrates verlassen hat und nach Rom zurückgekehrt ist.



Das Zürcher Stadttheater brachte vergangenen Samstag unter der musikalischen Leitung von Robert F. Denzler und in vorzüglicher Besetzung die neue Oper von Richard Strauß »Die schweigsame Frau« zur schweizerischen Erstaufführung. Bild: Albert Emmerich in der Rolle des Sir Morosus, eine der reifsten Leistungen des Künstlers.

Aufnahme Dräger



Das 20-mm-Zwillingsgeschütz in Stellung

Im Rahmen der Hochschulwoche für Landesverteidigung fand am 16. Mai auf dem Waffenplatz Kloten eine Demonstration der Fliegerwaffe statt. Die Vorführung gab weniger Auskunft über den Stand unserer Rüstung, als über die Leistungsfähigkeit der Rüstungsindustrie. Unser Bild zeigt das 20-mm-Luftabwehr-Zwillingsgeschütz, Typ Z.L. der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, in Stellung. Es ist ein kleines Wunder an Beweglichkeit und Treffsicherheit. Die praktische Schußleistung jedes Rohres beträgt 170 pro Minute. Zur Bedienung sind drei Mann notwendig. Das Geschütz ist um 360 Grad drehbar, und es wurden damit Trefferergebnisse von 60% gegen Luftziele in 2000–3000 Meter Höhe erreicht. Das Geschütz ist bereits in mehreren fremden Armeen eingeführt.

Aufnahme Egli

Unten: Schifferstechen

die fröhliche Attraktion beim Zürcher Wassermeeing. Das besonders in Frankreich und Deutschland beliebte Wasserkampfspiel geht wie folgt vor sich: zwei Schiffe, bemannt mit zwei Ruderern, einem Steuermann und dem Stecher, steuern gegeneinander. Beim Vorbeifahren müssen die Stecher, die im Hinterteil des Schiffes auf erhöhtem Podium stehen, darnach trachten, mit einer drei Meter langen, vorn gepolsterten Lanze, sich gegenseitig ins Wasser zu stoßen. Sieger ist derjenige, dem es gelingt, den Konkurrenten über Bord zu stoßen und selbst auf dem Podium seinen Platz zu behaupten. Das Stechen wird in Schifferkostümen aus dem 15. Jahrhundert ausgetragen. Bild: Der Stecher rechts hat seinen Gegner mit einem gutplacierten, kräftigen Stoß in die Brust überwältigt, er fällt ins Wasser. Es scheint jedoch, daß er selbst auch das Gleichgewicht verloren hat und rücklings stürzen wird.

Aufnahme Tlèche

Der Zürcher Schwinger Jos. Zurkirchen bei einem vorzüglichen »Schlungg«. Er überdreht seinen Gegner Rinderknecht, der jetzt zwar noch auf dem Kopf steht, aber im nächsten Augenblick mit dem Rücken auf dem Säge-mehl liegen wird. – Aufnahme vom Kantonalen Schwingertag in Hinwil, der Zurkirchen schließlich im zweiten und Rinderknecht im fünften Rang sah.

Aufnahme Metzlig



Die »Zürcher Illustrierte« erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger, Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber. • Telefon: 51.790